Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1824

17 (28.2.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den Seekreis.

Nro. 17. Samstag den 28. Hornung. 1824

Bekanntmachung.

Nach höchster Entschließung ist der Physikus Dr. Guerin zu Waldkirch in Pensionsstand versetzt worden; — was mit dem Anfügen hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Kompetenten um das hierdurch erledigte, mit der blos tarifmäßigen Besoldung und mit der zu 120 fl. berechneten Pferdfourage verbundene Physikat Waldkirch sich innerhalb vier Wochen bey der unterzeichneten Stelle zu melden haben.

Karlsruhe den 18. Februar 1824.

Großherzogliche Bad. Sanitäts-Commißion.

Nach hohem Reskript Großherzoglichen Finanz Ministerii General Salinen Commißion vom 3. Jänner 1824. Nro. 22. darf die hiesige Salz-Aschen um 12 kr pr. Sester gestrichenen Maases abgegeben werden.

Dieses wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die angemeßenen Salz-Aschen-Vorräthe nicht immer vorhanden seyn werden und daß solche daher nur gelegenheitlich und unter Mitbringung der hiezu nöthigen Geräthe bezogen werden können.

Dürrheim den 19. Februar 1824.

Großherzogliche Salinen Direktion.

Selb. vdt. Mangold.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bonndorf.

(3) Zu Münchingen an den Bürger und Bauersmann Anton Frey, dessen Krankheitsverhältniße eine Aenderung in seiner Hauswirthschaft fordern, und zu diesem Behufe eine zuverläßige Kenntniß seines Schuldenstandes nöthig machen, auf Samstag den 20sten März Vormittags 9 Uhr vor dem Großherz. Badischen Bezirksamt zu Bonndorf.

Bezirksamt Triberg.

(3) Von Fürsatz, Gemeinde Rohrbach, an den in die Gant erkannten Anton Dorer, auf Mittwoch den 17. k. M. März vor dem Großh. Bad. Bezirksamt zu Tryberg.

(3) An die in die Gant erkannten Valentin Dold von Triberg, und Thomas Reiner von Nußbach, welche bisher die Krämerei mit Ellenwaaren in Gesellschaft trieben, auf Mittwoch den 10ten k. M. März Vormittags 9 Uhr vor dem Großherzogl. Badischen Bezirksamt zu Tryberg.

Bezirksamt Blumenfeld.

(1) Von Kommingen an den in die Gant erkannten Baur Johannes Zeller, auf Dienstag den 16ten März vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt zu Blumenfeld.

Zugleich wird auf einen Borg- und Nachlaß-Vergleich abgehoben werden.

Da auf Tags vorher Montag den 15ten März das liegend und fahrende Vermögen, bestehend in einem Wohnhaus, Scheuer und Stallung circa 2 Jchrt Gartenland, 15 Jchrt. Ackerfeld ohngefähr 4 Jchrt. Wiesen und 4 Jchrt. Waldung verkauft werden wird, so mögen sich allenfällige Kaufsliebhaber zu Kommingen an diesem Tage einfinden.

Blumenfeld am 18. Februar 1824.

G. B. Bezirksamt.

Bezirksamt Stühlingen.

(1) Von Schwäningen an den in die Gant erkannten Anton Kehl jung, auf Mittwoch den 17ten März vor dem Großh. Bad. Bezirksamt zu Stühlingen.

Schuldenliquidation.

(1) Die Gläubiger des Schneiders Michael Huber von Gutmadingen sollen ihre Forderungen bei Vermeidung des Ausschlußes von der Konkursmasse am Mitwoch den 24sten nächsten Monats März dahier liquidieren.

Hüfingen den 19ten Februar 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Baur.

Schuldenliquidation.

(3) Nachdem durch Verfügung Großherzoglich Hochpreißlichen Hofgerichts zu Freiburg d. d. 13ten Jänner l. J. Nro. 351. in civ. über das verschuldete Vermögen des zu Tryberg verstorbenen Kaplans Franz Markstein ehevor Pfarrer zu Grafenhausen die Gant erkannt worden; so werden besonderm hohen Auftrage zufolge, die Gläubiger desselben, welche bei der Schuldenliquidatinstagfahrt vom 21sten November v. J. nicht erschienen sind, zur nachtraglichen Richtigstellung ihrer Foderungen auf Dienstag den 16. März l. J. anher vorgeladen, und zwar unter Androhung des Ausschlaßes von der vorhandenen Gantmasse.

Bonndorf am 16. Februar 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Teufel.

Mundtoderklärung.

(1) Mathä Wurstborn, Kropperbauer von Unterkürnach wird wegen Blödsinn entmündiget, und unter Pflegschaft des Baptist Neugard in der Art gestellt, daß mit Mathä Wurstborn, ohne Beystimmung des Pflegers, Niemand eine rechtsgültige Handlung eingehen kann.

Villingen den 22. Februar 1824.

G. B. Bezirksamt.

Magon.

Erbvorladungen.

Folgende längst schon abwesende Personen haben sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht zu melden, widrigenfalls dasselbe an ihre nächsten Anverwandten gegen Caution ausgeliefert werden wird.

Bezirksamt Waldkirch.

(1) Von Suggenthal Johann Häringer, Soldat unter dem K. K. Oestreichischen Regiment Bender, welcher im Jahr 1800 von Longy in Frankreich die lezte Nachricht von sich gab, dessen Vermögen in 195 fl. besteht.

Bezirksamt Hüfingen.

(1) Von Thannheim Johann Hölzle gebohren den 1sten May 1785. welcher bereits seit 20 Jahren abwesend, und sehr wahrscheinlich sich in K. K. Oestreichische Militair-Dienste begeben hat, dessen Vermögen in 164 Gulden 27 kr. besteht.

Bezirksamt Waldshut.

(3) Von Segeten Fridolin Mutt, welcher im Jahr 1797. unter das K. K. Oestreichische Militair getretten ist, und bisher keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, dessen Vermögen in 784 fl. 18 kr. besteht.

(3) Von Dogern Martin Münch, welcher schon 34 Jahre — ohne von sich etwas hören zu lassen, von Haus entfernt ist, dessen Vermögen in 150 fl. besteht.

(3) Von Ay Konrad Pfeifer, welcher schon seit 43 Jahren, ohne etwas von sich hören zu lassen, von Haus entfernt ist, dessen Vermögen in 293 fl. besteht.

(3) Von Ay, Johann Georg Pfeifer welcher schon seit 23 Jahre ohne etwas von sich hören zu lassen, von Haus entfernt ist, dessen Vermögen in 469 fl. besteht.

Bezirksamt Bretten.

(2) Von Bretten Barbara Ritter welche schon seit 30 Jahre — ohne etwas von sich hören zu lassen, von Haus entfernt ist, deren Vermögen in etwa 100 fl. besteht.

Bezirksamt Ueberlingen.

(1) Joseph Anton Heudorf von Ueberlingen gebohren 1785. gieng in seinem 17 Jahre auf die Wanderschaft, nach dem seine Mutter schon vorher mit Tod abgegangen, und ihm also sein mütterliches Vermögen schon angefallen war.

Da nun derselbe 1803. das leztemal Nachricht von sich gab, so geht hiemit die Vorladung an ihn, sich binnen Jahrsfrist bey Unterzeichneter Behörde zu melden, widrigenfalls er für verschollen erklärt, und sowohl sein mütterliches als väterliches Vermögen an seine gesezliche Erben in fürsorglichen Besitz gegeben werden muß.

Ueberlingen den 14. Februar 1824.

Großhzgl. Bad. Bezirksamt.

Haager.

Kaufanträge

Verkauf.

(3) Der — Gnädigsten Landesherrschaft heimgefallene Hof des verstorbenen Johann Michael Lang in der Glashütte Vogtey Illwangen wird den 9. k. M. März in dem Orte Glashütten in schiklichen Abhtrilungen oder im Ganzen verkauft, und damit ein Verpachtungsversuch verbunden werden.

Die Kaufsliebhaber werden zu dieser Verkaufshandlung auf den besagten Tag Vormittags 9 eingeladen.

Die Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich mit gerichtlichen Vermögenszeugnißen auszuweisen.

Pfullendorf am 17. Februar 1814.

Domainen-Verwaltung.

Schmidt.

(2) Aus der Stadtkellerey dahier werden Donnerstag den 11. k. M. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause circa 4 Fuder Mettnauer und Schloßberger Wein 1822er und 6 Fuder 1823er Gewächs durch Steigerung verkauft. Zugleich wird anmit angezeigt, daß bey den hiesigen Bürgern noch ein bedeutendes Quantum neuer Wein, wie er voriges Jahr nicht ohne Vorzug dahier gewachsen, zu haben, und den Kaufliebhabern zu empfehlen ist.

Radolphzell den 19. Februar 1824.

Pro Stadtrath.

Greiner, Bürgermeister.

Verkauf.

(1) Durch Reskript Großh. Bezirksamt Meersburg vom 11. v. wurde der Haus- und Güter-Verkauf aus der Mathä Schütterles Wittwe Gantmaße angeordnet.

Zu dieser Handlung hat man nun Tagfahrt auf Mitwoch den 10. März l. J. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angeordnet.

Die Verkaufsobjekte bestehen in einem ganz neu erbauten großen Baurenhof, sodann in beyläufig 21 Jchrt. Zehndfreyen und 14 Jchrt. Zehendbarem Ackerfeld, 19 Jchrt Wiesen ebenfalls Zehndfrey und 7 Jchrt Waldung alles um den Hof herum gelegen.

Die Kaufliebhaber werden nun mit dem vorgeladen daß 2000 fl. auf dem Gute, gegen gesetzliche Versicherung stehen bleiben können, und daß der übrige Kaufschilling in 3 verzinslichen Jahrs = Zielen bezahlt werden muß.

Auswärtige Käufer haben sich wegen ihrer Zahlungsunfähigkeit mit Obrigkeitlichen Vermögenszeugnißen auszuweisen.

Markdorf den 22. Februar 1824.

Burgermeisteramt.

Verkauf.

(1) Am Montag den 29. nächsten Monats März wird das liegenschaftliche Vermögen des Krämers Joseph Grieshaber zu Geisingen öffentlich versteigert, wozu die Käufer dorthin mit dem eingeladen werden, daß fremde Steigerer mit Oberkeitliche Vermögens- und Leumuthszeugnißen sich zu versehen haben.

Gedachtes Vermögen besteht in einem dreystöckigen Haus sammt Scheuer und Stallung in der Stadt an der Hauptstraße, in mehreren Jaucherten Aecker und Wiesen.

Hüfingen am 21. Februar 1824.

G. B. Bezirksamt.

Baur.

Verpachtung.

(1) Donnerstag den 11. März l. J. Vormittags 9 Uhr wird die eigenthümliche und ganz neue Ziegelhütte des Wunibald Kramers zu Untereckingen auf 6 Jahre im Meistboth und öffentlich im 3 Königwirthshause daselbst verpachtet, wozu die Pachtlustigen mit deme eingeladen werden, daß dem Pächter noch ein Vrlg. Felde und nebst der kleinen Wohnung in der Ziegelhütte, erforderlichenfalls auch eine weitere Wohnung im Hause des Verpächters abgegeben werde. Die weitern vortheilhaften Bedingniße können täglich beym Ortsvorgesetzten in Untereckingen vernommen, so wie die Pachtgegenstände an Ort eingesehen werden.

Fremde Steigerer haben sich mit obrigkeitlichen Aufführungs = und Vermögenszeugniße auszuweisen.

Stühlingen den 14. Februar 1824.

Gr. B. Bezirksamt.

Seng.

Bekanntmachungen.

Vorladung.

(1) Auf Ansuchen der Wittwe des Weil. Martin Lehmann Bürgers und Althirschwirths von Münchweiler, welcher mit vielen Personen in Handels und Geldverkehr gestanden ist, werden sowohl alle Diejenige, welche noch Forderungen an ihn zu machen haben, als auch Diejenige, welche ihm noch schuldig sind oder Abrechnung zu treffen haben, hiedurch aufgefordert, daß sie Mitwochs den 24. künftigen Monats März Vormittags im Wirthshause zum Hirsch in Münchweiler vor dem Theilungs = Commißariat ihre Forderungen richtig stellen, und die Schuldigkeiten, so wie was sie abzurechnen, beweislich anzeigen sollen, widrigenfalls die Gläubiger es sich selbst beyzumessen hätten, wenn sie bey der Verlaßenschaftsabhandlung nicht würden berüksichtiget werden, und Nachtheil daraus für sie entstünde.

Villingen den 23. Februar 1824.

G. Bad. Amtsrevisorat.

Verlohrne Obligation.

(1) Ein Kapitalbrief pr. 1480 fl. von der Großh. Amortisations = Kassa an die Frau Hofkammeräthin Mayer in Meersburg auf 16. März a. 5 o/o verzinslich, wird vermißt

Auf Ansuchen des Betheiligten werden diejenigen, welche auf dieses Kapital Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, diese binnen 6 Wochen vor dießeitigem Bezirks-Amt geltend zu machen, widrigenfalls dieselbe für erloschen und amortisirt erklärt wird.

Meersburg den 4. Februar 1824.

G. B. Bezirksamt.

Vorladung von Deserteur.

Folgende Deserteurs werden anmit aufgefordert, bey Vermeidung der in den Landesgesezen auf die Desertion angedrohten Strafen entweder beym betreffenden Großherzoglichen Badischen Regiments-Commando oder ihrem vorgesezten Bezirksamte sich zu stellen und zwar aus dem —

Bezirksamt Lahr.

(1) Von Friesenheim der durch die Loos-Nummer 42. zum aktiven Militär bestimmte Michael Braun Kiefer und Bierbrauer.

(binnen 6 Wochen.)